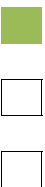
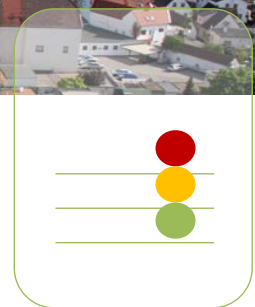


Controllingbericht | Stadt Lampertheim
31.12.2017



Stand: 19.01.2018

Impressum

Redaktion

Magistrat der Stadt Lampertheim
Fachbereich Finanzen
Römerstr. 102
68623 Lampertheim

Kontakt

www.lampertheim.de

Copyright © Magistrat der Stadt Lampertheim
Vervielfältigung nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Das Header-Bild wurde uns freundlicherweise unentgeltlich durch Herrn Werner Hahl zur Verfügung gestellt

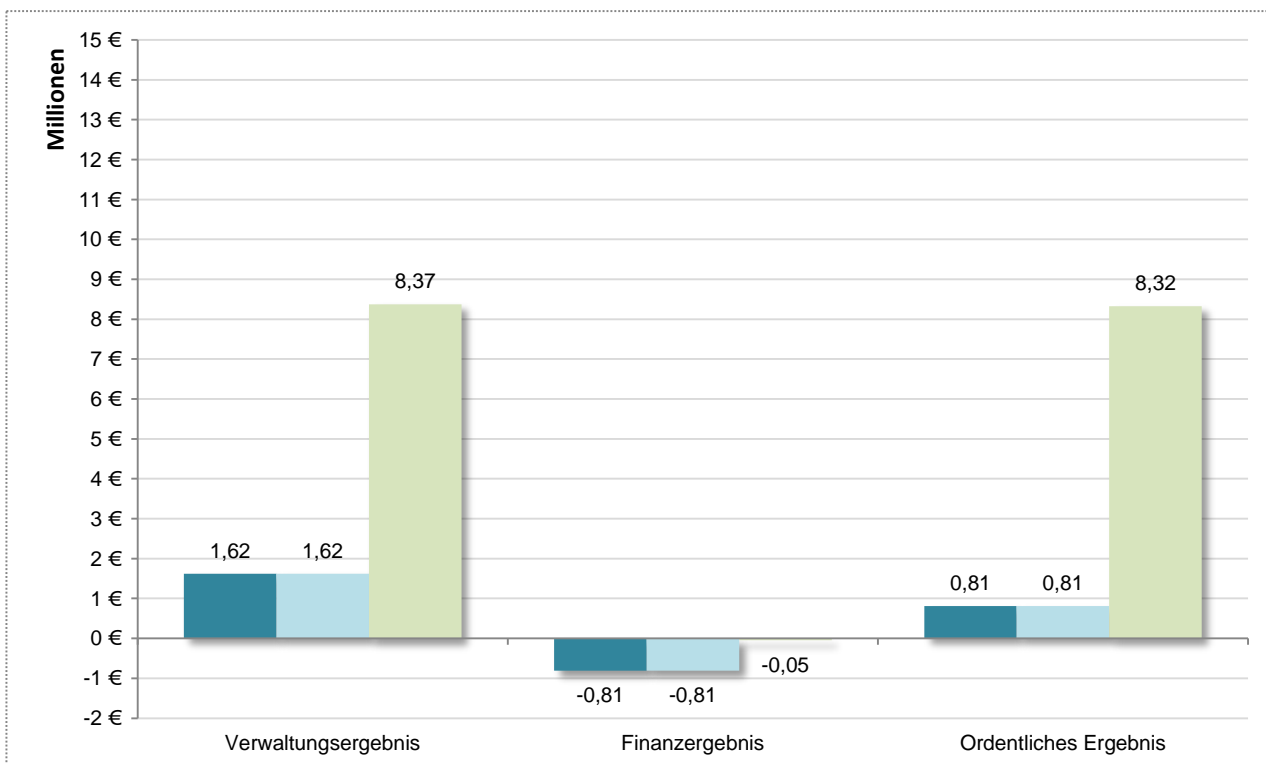


1.	<u>Übersicht Gesamtergebnis</u>	<u>004</u>
	▪ Gesamtüberblick + Erläuterung	004
	▪ Übersicht Erträge	006
	▪ Übersicht Aufwand	007
2.	<u>Einzelberichte</u>	<u>008</u>
	▪ Gesamtüberblick Personal	008
	▪ Budgeterläuterungen	010
	▪ Übersicht Budget pro Fachbereich Ergebnishaushalt	014
	▪ Übersicht Budget pro Fachbereich Investitionen	015
	▪ Teilbudgets (RBI)	016
	Dezernat 1	
	- Zentrale Steuerungsunterstützung	016
	- Personalrat Gleichstellungsbeauftragte	022
	- Regiebetrieb Stadtmarketing Lampertheim	026
	- Fachbereich Einwohnerservice u. zentrale Dienstleistungen	028
	- Fachbereich Verkehr, Sicherheit u. Ordnung	055
	- Fachbereich Bildung, Kultur u. Ehrenamt	071
	- Fachbereich Bauen u. Umwelt	084
	- Fachbereich Technische Betriebsdienste	108
	Dezernat 2	
	- Fachbereich Finanzen	118
	- Fachbereich Familie u. Soziales	134
	- Fachbereich Immobilienmanagement	147



Ergebnishaushalt im Überblick:

Bezeichnung	Gesamtansatz 2017	fortg. Ansatz 31.12.	Ergebnis 31.12.	Differenz
Ordentliche Erträge	72.737.221 €	72.737.221 €	79.656.880 €	6.919.659 € ●
Ordentliche Aufwendungen	71.118.758 €	71.118.758 €	71.283.785 €	165.027 € ●
Verwaltungsergebnis	1.618.463 €	1.618.463 €	8.373.095 €	6.754.632 € ●
Finanzerträge	389.900 €	389.900 €	1.040.337 €	650.437 € ●
Finanzaufwendungen	1.200.760 €	1.200.760 €	1.088.454 €	-112.306 € ●
Finanzergebnis	-810.860 €	-810.860 €	-48.117 €	762.743 € ●
Ordentliches Ergebnis	807.603 €	807.603 €	8.324.978 €	7.517.375 € ●





Allgemeine Entwicklung des Haushaltes zum Berichtszeitpunkt

Die Entwicklung des Ergebnishaushaltes zum Berichtstermin 31. Dezember 2017 gestaltet sich viel positiver als dies in der Haushaltsplanung vorgesehen war.

Die Ertragssituation bewegt sich insgesamt deutlich über den Planwerten. Aktuell ist eine Ergebnisverbesserung von ca. 7 Mio. EUR zu verzeichnen. Diese positive Entwicklung ergibt sich weitestgehend aus den gestiegenen Steuererträgen insbesondere bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Die Aufwandsseite entwickelt sich weitestgehend in den Planvorgaben. Den Einsparungen bei den Personalaufwendungen, Sach – und Dienstleistungen und den Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüssen stehen Erhöhungen insbesondere bei den Steuern- und steuerähnlichen Aufwendungen (Anstieg Gewerbesteuerumlage) entgegen.

Das Finanzergebnis verbessert sich deutlich um ca. 760 TEUR gegenüber der Planung. Das ist überwiegend in den Verzinsungen für die Gewerbesteuer und den ersparten Zinsen für Kassen- und Investitionskredite begründet.

Der Haushaltsausgleich wurde somit deutlich erreicht.

Es bleibt in diesem Zusammenhang aber zu berücksichtigen, dass noch Jahresabschlussarbeiten anstehen, die entsprechende ergebniswirksame Rückstellungsbuchungen beinhalten, beispielsweise die Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (Kreis- und Schulumlage). Diese umfassen erfahrungsgemäß eine Höhe zwischen 2 und 3 Mio. €, so dass man für 2017 von einem positiven ordentlichen Ergebnis zwischen 4 und 5 Mio. € ausgehen kann.

Das außerordentliche Ergebnis zeigt ebenfalls eine Verbesserung von ca. 330 TEUR auf. Dies ist auf die Ertragssteigerung aus den Grundstücksveräußerungen über dem Anlagenbuchwert zurückzuführen.

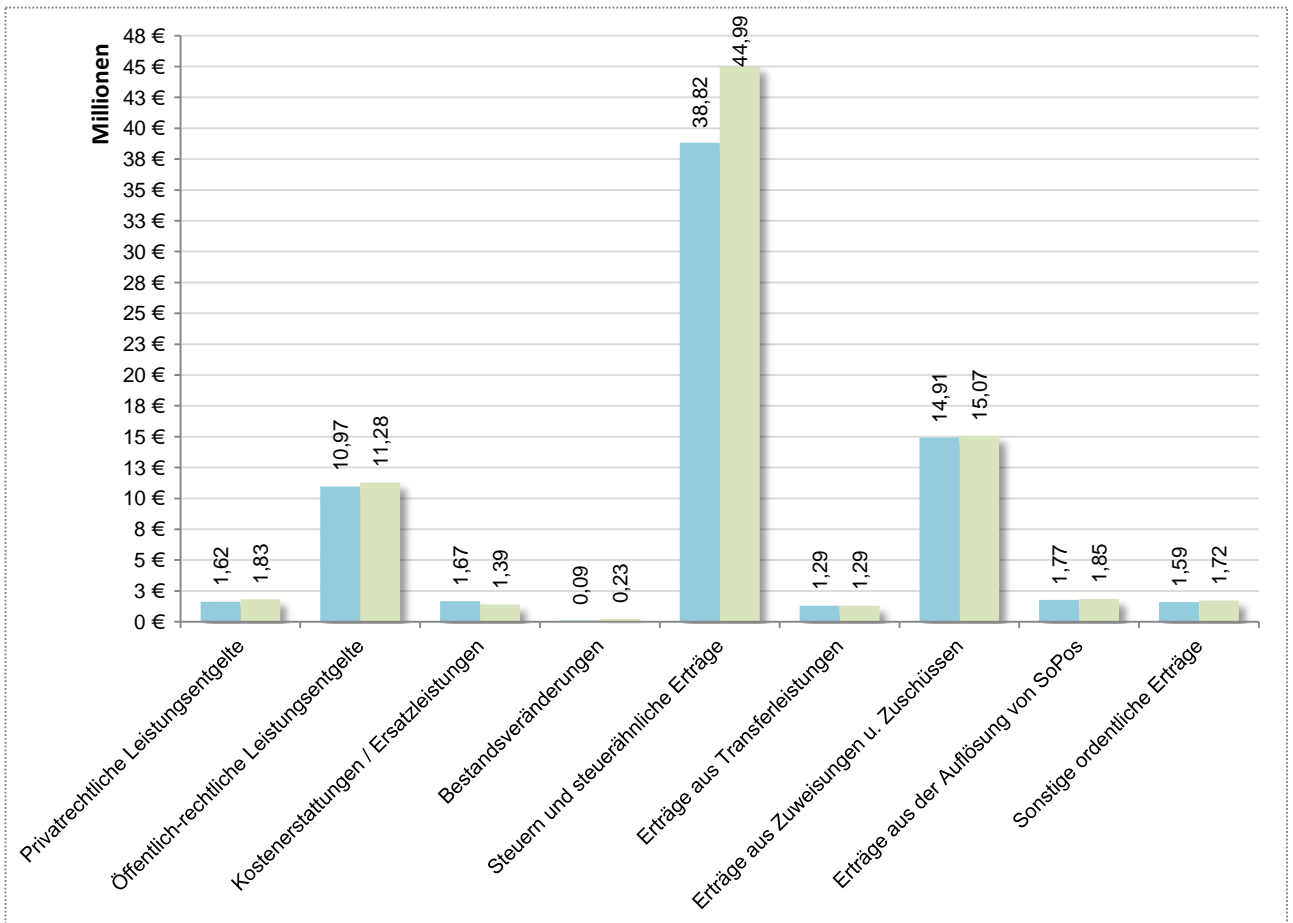
Der Finanzhaushalt schließt im Bereich Verwaltungstätigkeit mit einem deutlichen Überschuss von ca. 11 Mio. EUR ab. Dies ist eine Verbesserung gegenüber der Planung von ca. 7 Mio. EUR. Der Zahlungsmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit gegenüber dem Planansatz verringert sich um ca. 50 TEUR, im Volumina ist eine Reduzierung von ca. 2 Mio. EUR entstanden. Dies begründet sich in den nicht durchgeführten Investitionsmaßnahmen und den damit verbundenen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Beiträge, Investitionszuweisungen).

Aktuell zeichnet sich in Bezug auf den Zahlungsmittelbestandes aus Finanzierungstätigkeit ab, dass nach Aufnahme der Investitionskredite der Zahlungsmittelfehlbetrag unter dem geplanten Ansatz liegen wird. Durch diese positive Entwicklung ist es möglich die Kassenkredite deutlich zu senken und einen Investitionskredit von 750 TEUR zurück zu zahlen.



Ertragspositionen im Überblick:

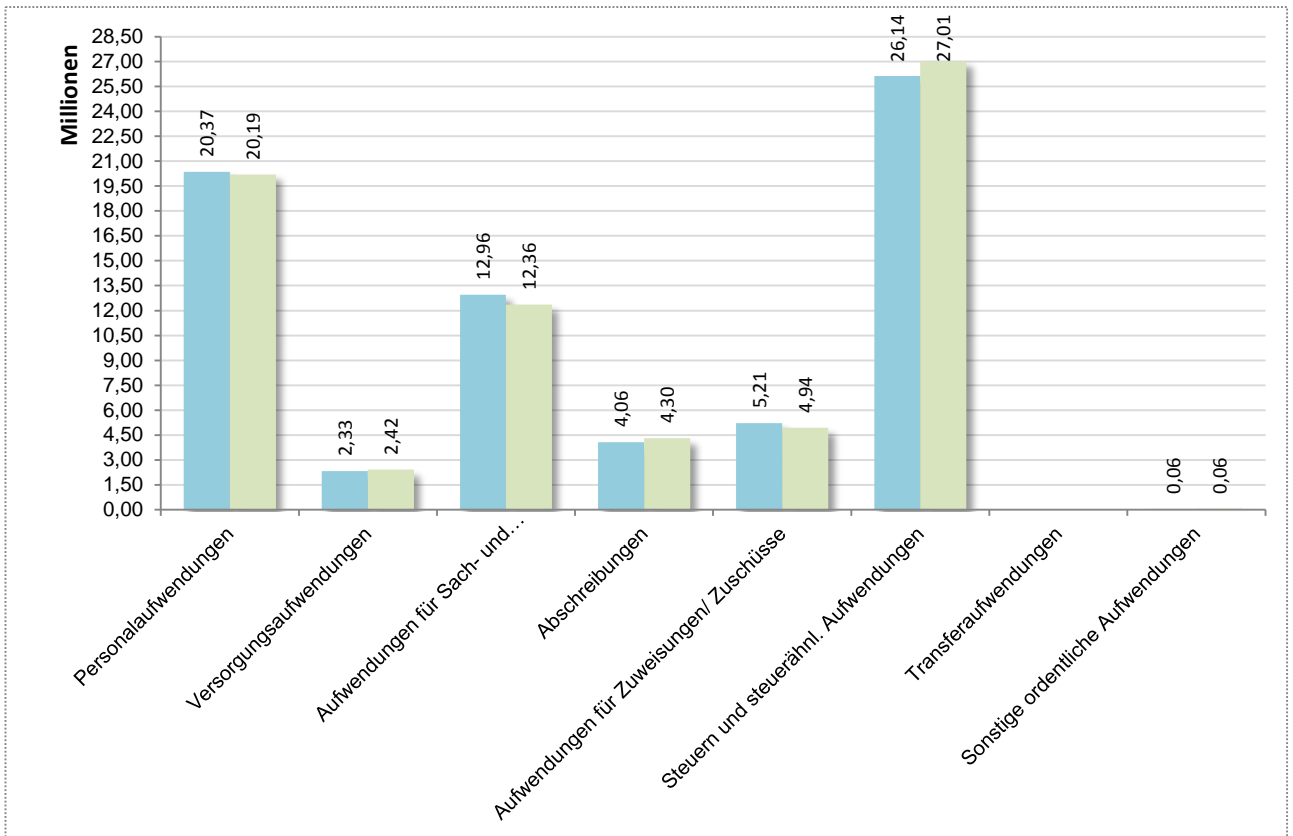
Bezeichnung	Gesamtansatz 2017	fort. Ansatz 31.12.	Ergebnis 31.12.	Differenz
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.624.523 €	1.624.523 €	1.828.369 €	203.846 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.969.350 €	10.969.350 €	11.284.694 €	315.344 €
Kostenerstattungen / Ersatzleistungen	1.672.419 €	1.672.419 €	1.391.590 €	-280.829 €
Bestandsveränderungen	90.000 €	90.000 €	231.397 €	141.397 €
Steuern und steuerähnliche Erträge	38.823.211 €	38.823.211 €	44.986.900 €	6.163.689 €
Erträge aus Transferleistungen	1.292.229 €	1.292.229 €	1.289.884 €	-2.345 €
Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen	14.910.933 €	14.910.933 €	15.070.692 €	159.759 €
Erträge aus der Auflösung von SoPos	1.766.673 €	1.766.673 €	1.851.553 €	84.880 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.587.883 €	1.587.883 €	1.721.801 €	133.918 €
Summe der ordentlichen Erträge	72.737.221 €	72.737.221 €	79.656.880 €	6.919.659 €





Aufwandspositionen im Überblick:

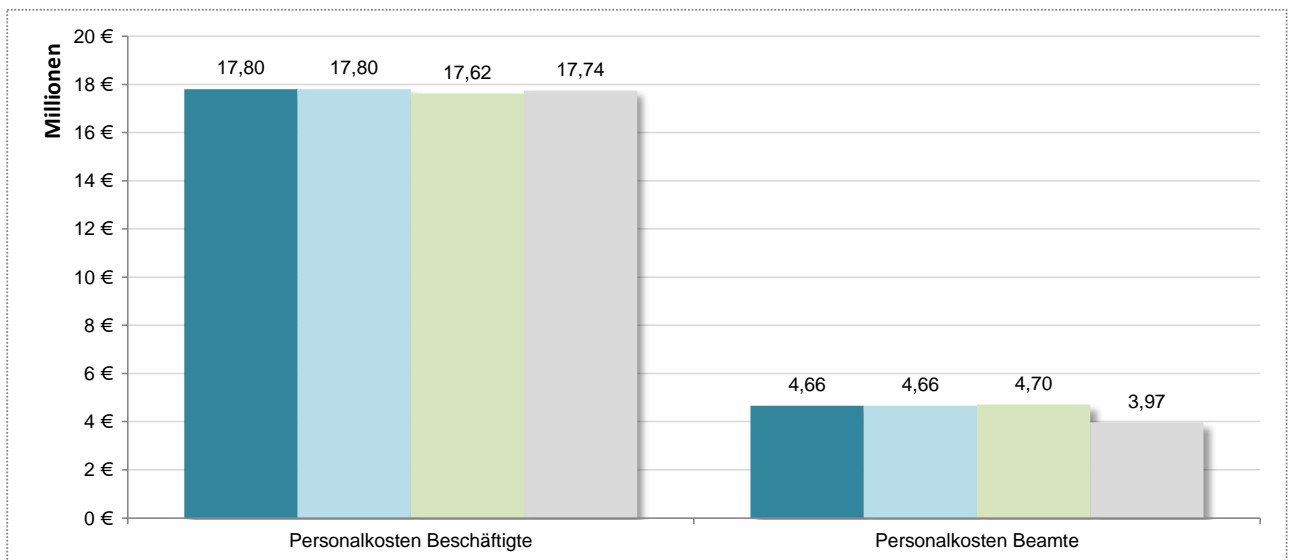
Bezeichnung	Gesamtansatz 2017	fortg. Ansatz 31.12.	Ergebnis 31.12.	Differenz
Personalaufwendungen	20.365.055 €	20.365.055 €	20.193.718 €	-171.337 €
Versorgungsaufwendungen	2.332.023 €	2.332.023 €	2.415.865 €	83.842 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.957.032 €	12.957.032 €	12.356.850 €	-600.182 €
Abschreibungen	4.064.380 €	4.064.380 €	4.299.675 €	235.295 €
Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse	5.207.703 €	5.207.703 €	4.943.066 €	-264.637 €
Steuern und steuerähn. Aufwendungen	26.137.265 €	26.137.265 €	27.013.494 €	876.229 €
Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.300 €	55.300 €	61.117 €	5.817 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	71.118.758 €	71.118.758 €	71.283.785 €	165.027 €





Personalkosten im Überblick:

Bezeichnung □	Gesamtansatz	fortg. Ansatz 31.12.	Ergebnis 31.12.	Differenz	Prognose 31.12.
Personalkosten Beschäftigte	17.831.935 €	17.831.935 €	17.640.342 €	-191.593 € ●	17.735.596 €
Entgelte für geleistete Arbeit	13.704.692 €	13.704.692 €	13.473.245 €	-231.447 € ●	13.706.486 €
Arbeitgeberant. Soz.versicher. + Beitr. Berufsgen.	2.766.978 €	2.766.978 €	2.761.025 €	-5.953 € ●	2.726.703 €
Zukunftssicherung / Zusatzvers.	1.134.461 €	1.134.461 €	1.122.281 €	-12.180 € ●	1.096.519 €
Altersteilzeit Beschäftigte	-17.670 €	-17.670 €	0 €	17.670 € ●	-17.675 €
Leistungsentgelt	213.604	213.604 €	223.782 €	10.178 € ●	223.563 €
übriger sonst. Personalaufwand	29.870	29.870 €	60.009 €	30.139 € ●	
Personalkosten Beamte	4.662.743 €	4.662.743 €	4.704.006 €	41.263 € ●	3.972.978 €
Dienstbezüge inkl. Zulagen	2.236.198 €	2.236.198 €	2.149.562 €	-86.636 € ●	2.148.755 €
Altersteilzeit Beamte	-70.478 €	-70.478 €	0 €	70.478 € ●	-34.700 €
Pensionsrückstellungen	597.916 €	597.916 €	597.916 €	0 € ●	
Beihilferückstellungen	137.093 €	137.093 €	137.093 €	0 € ●	
Beihilfen Bezügebereich	165.000 €	165.000 €	138.579 €	-26.421 € ●	137.200 €
Beihilfen an Versorgungsempfänger	160.000 €	160.000 €	319.097 €	159.097 € ●	350.000 €
Aufw. an Versorg.kasse Aktive	438.879 €	438.879 €	406.560 €	-32.319 € ●	406.560 €
Aufw. an Versorg.kasse Pens.	998.135 €	998.135 €	955.199 €	-42.936 € ●	965.163 €
Gesamt	22.494.678 €	22.494.678 €	22.344.348 €	-150.330 € ●	21.708.574 €



Kennzahlen	Planwert	Ergebnis 31.12.	Differenz	Prognose 31.12.
Personalkostenquote 1 (Anteil Personalkosten am Gesamtaufwand)	31,07%	29,20%	-1,87%	



Erläuterung

Zum Stand 31.12.2017 zeigt sich, dass die geplanten Personalaufwendungen für das Jahr 2017 auskömmlich waren. Signifikante Abweichungen gibt es bei den Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger. Die hier getätigten Zahlungen liegen ca. 50% über dem Planansatz für 2017.

Budgetübersicht zum HuFa-Bericht für den Zeitraum Januar bis Dezember 2017

HHJ: 2017; Planart: Haushaltsplan 2017; Budget: alle; Produkt: alle

Budget	Erläuterungen
01.01 - Zentrale Steuerungsunterstützung	
01.02 - Personalrat/Gleichstellungsbeauftragte	„Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass die Ressourcen ausreichend sind um die Produktvorgaben zu erfüllen.“
01.05 - Wirtschaft, Investorenservice u. Stadtmarketing	Im Jahresergebnis ist folgendes festzustellen. Die finanziell positive Entwicklung des Budgets, hat sich durch die angespannte Personalsituation im Bereich des neuen "Regiebetriebes", begründet. Die Personalkosten wurden nicht vollständig verausgabt und die Projektkosten waren auskömmlich. Größere Projekte wie die Imagebroschüre wurden ins nächste Jahr verschoben, um dem neu zu entwickelten Personalkörper im Regiebetrieb nicht vorzugreifen.
01.10 - FB Einwohnerservice und zentrale Dienstleistungen	Im Jahresergebnis lässt sich feststellen, dass die geplanten Mittel im Gesamtbudget im Großen und Ganzen auskömmlich waren. Signifikante Abweichungen zwischen Plan und Ist waren nicht festzustellen bzw. sind auf Produktebene erläutert.
01.30 - FB Verkehr, Sicherheit und Ordnung	Der erhöhte Zuschussbedarf im Budget resultiert im Wesentlichen durch die Mindereinnahmen aus den Bußgeldern verursacht durch die Verzögerungen bei der Errichtung neuer Geschwindigkeitsmessanlagen (B 44, Hüttenfeld und Neuschloß). Zusätzlich war ein erhöhter Bedarf für Einsatzkleidung bei der Feuerwehr zu verzeichnen, da überdurchschnittlich viele Einsatzkräfte von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übergeleitet werden konnten. Trotz erheblicher Mehreinnahmen im Bereich der Gebühren für die Erteilung von Spielhallenkonzessionen konnte das Gesamtbudget nicht vollständig ausgeglichen werden.
01.40 - FB Bildung, Kultur und Ehrenamt	Im Jahresergebnis ist folgendes festzustellen. Die geplanten Mittel waren auskömmlich und das Budget hat sich positiv entwickelt. Einerseits konnten mehr Einnahmen durch mehr Eintrittsgelder und Sponsorenbeiträge generiert werden, andererseits mussten manche Großprojekte wie "Rock am See" und die geplante Varieteeveranstaltung in Hofheim durch witterige Wetterbedingungen und Umbaumaßnahmen abgesagt werden. Insbesondere wurde nun bei der Spargelwanderung ein festes Sponsorkonzept etabliert, dass nun erstmals in die Haushaltsplanungen 2019 eingebracht werden kann. Weitergehende Informationen erhalten Sie auf der Produktebene.
01.60 - FB Bauen und Umwelt	<p>Trotz des Personalwechsels Anfang bis Mitte 2017 (FBL und FDL 60-2 Tiefbau) konnten die wesentlichen Maßnahmen des Fachbereichs umgesetzt und die Zielwerte weitestgehend erreicht werden. Die größten Auswirkungen auf die Budgetumsetzung hatte die Vakanz des Kanalbauingenieurs im FD 60-2, weshalb mehrere Vorhaben im Produkt 11.02.02 (Bereitstellung und Betrieb von Kanälen) in 2017 zwangsläufig auf der Strecke blieben, da erst ab Mai wieder mit voller Personalstärke gearbeitet werden konnte. Immerhin ist es gelungen, die Umsetzung von Maßnahmen im Produkt 12.01.01 ((Bereitstellung und Betrieb von Verkehrswegen) in 2017 zu forcieren, sodass ein Gutteil der im Produkt 11.02.02 aus den zuvor genannten Gründen nicht verausgabten Mittel in Maßnahmen des Produktes 12.01.01. fließen konnte. Umgekehrt ist nun in der Haushaltsplanung 2018 eine Kompensation dieses Ungleichgewichts vorgesehen; indem verstärkt Maßnahmen im Produkt 11.02.02 umgesetzt werden sollen. Die erwartbare Kostensteigerung bei der Umsetzung des Projektes Drosselbauwerk und Staukanal am Oberlacher Graben konnte durch Zurückstellung des Vorhabens "Hebeschnecke am Regenüberlaufbecken Oberlacher Graben" kompensiert werden. Hierzu wurden in 2017 deutliche technische Verbesserungsmöglichkeiten bekannt, sodass sich eine Zurückstellung und Neukonzipierung dieses Vorhabens mit Blick auf erhebliche technische und v.a. auch finanzielle Vorteile lohnte.</p> <p>Das Vorhaben Kreisverkehr Neuschloßstraße/Industriestraße konnte weitestgehend plangerecht umgesetzt und abgerechnet werden. Verzögerungen aufgrund von Ordnungsmaßnahmen anderer Versorgungsträger und ungünstiger Witterung hielten sich zwar in Grenzen, führten dennoch zu Mehrkosten. Diese waren aber durch die Nichtumsetzung der 2. Stufe des S-Bahn-Ausbaus (Produkt 12.01.02) frühzeitig abgedeckt.</p> <p>Steigerungen bei Gebühreneinnahmen sowie die nachträgliche Zuweisung von Fördermitteln bzw. Kompensationszahlungen für bereits in den Vorjahren abgeschlossene Maßnahmen führten weiterhin zu einer Verbesserung des Budgetergebnisses 2017.</p>

Budgetübersicht zum HuFa-Bericht für den Zeitraum Januar bis Dezember 2017

HHJ: 2017; Planart: Haushaltsplan 2017; Budget: alle; Produkt: alle

Budget	Erläuterungen
01.70 - FB Technische Betriebsdienste	<p>Mit den geplanten Ressourcen und Mitteln wurden die Ziele und Aufgaben im Budget erfüllt. Trotz des Ausfalls der Kehrmaschine und den daraus folgenden Mehraufwänden bei den Gerätemieten und erhöhten Wasserbedarf bei dem Produkt „Grün- und Freiflächen“ wurde das geplante Budget eingehalten. Aufgefangen konnte dies zum Teil durch zusätzliche Aufträge von verbundenen Unternehmen und dem erfolgreichen Umbau der Kläranlage Hofheim. Die für Lampertheim überdurchschnittliche hohe Anzahl an Winterdiensteinsätzen und dem daraus resultierenden Streusalzbedarf, konnten ebenfalls vom Budget aufgefangen werden. Durch die Erhöhung der internen Verrechnungen anderer Fachdienste ist das Ergebnis der Technischen Betriebsdienste insgesamt zwar schlechter geworden, als in den vergangenen Jahren, dennoch soll dieses Defizit im neuen Haushaltsjahr durch erweiterte Verrechnungen durch den FB 70 neutralisiert werden.</p>
02.20 - FB Finanzen	<p>Das Budget hat sich gegenüber den Planvorgaben des Haushaltes 2016 deutlich (+ 5,8 Mio. €) verbessert. Fast alle Produkte entwickelten sich besser als geplant. Zur deutlichen Ergebnisverbesserung tragen weitestgehend die erhöhten Erträge des Produktes 16.01.01 "Festsetzung und Erhebung von kommunalen Steuern, Gebühren und Beiträgen" bei. Hier sind aktuell Mehrerträge von ca. 5,6 Mio. € zu verzeichnen, die hauptsächlich auf die gestiegenen Gewerbesteuererträge zurückzuführen sind. Beim Produkt 16.05.01 "Beteiligungsmanagement" konnte bedingt durch die höheren Beratungskosten für die Neuausrichtung der ENERGIERIED GmbH & Co.KG und den ungeplanten Beitrag der Mitgliedskommunen an die Wirtschaftsförderung Bergstraße die Ressourcenvorgaben nicht eingehalten werden (-68 T€). Die anderen Produkte des Fachbereichs Finanzen schließen allesamt positiver als geplant ab. Hervorzuheben sind hierbei noch die Produkte 16.02.01 "Vermögens- und Schuldenverwaltung", bei dem der Zuschussbedarf im Haushaltsvollzug um ca. 100.000 € bedingt durch Zinsersparnisse verringert werden konnte, und das Produkt 16.03.01 "Allgemeine Zuweisungen/Umlagen" bei dem sich insbesondere die Gemeinschaftssteueranteile über den Planvorgaben entwickelt haben.</p> <p>Das Fachbereichsbudget des Finanzhaushalts im Bereich Investitionen hat sich positiver gestaltet als dies in der Haushaltsplanung vorgesehen war. Lediglich die Investitionsmaßnahme "73" Darlehen für die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH bewegte sich ca. 30T€ unter den Planwerten.</p>
02.50 - FB Familie und Soziales	<p>Das Budget hat sich gegenüber den Planvorgaben des Haushaltsplanes 2017 verbessert. Dies ergibt sich insbesondere bei dem Produkt Tageseinrichtungen für Kinder durch Einsparungen beim Personal (spätere Besetzungen von Stellen, Lohnausgleich durch Krankenkassen bei Langzeiterkrankten), erhöhte Landeszuschüsse (durch volle Belegungszahlen) und eine Rückzahlung von Abschlägen an eine konf. Kindertagesstätte aus dem Vorjahr. Bei den anderen Produkten entsprechen die Ergebnisse den Planvorgaben.</p>

Budgetübersicht zum HuFa-Bericht für den Zeitraum Januar bis Dezember 2017

HHJ: 2017; Planart: Haushaltsplan 2017; Budget: alle; Produkt: alle

Budget	Erläuterungen
02.65 - FB Immobilienmanagement	<p>Der anteilige Ansatz im Berichtszeitraum beläuft sich auf € -3.430.696. Das tatsächliche Ergebnis im Berichtszeitraum beläuft sich auf € -2.854.124,43. Die Abweichung im Berichtszeitraum beträgt somit € 576.571,57.</p> <p>Bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich im Berichtszeitraum eine Überschreitung der geplanten Ansätze in einer Gesamthöhe von ca. € 171.000.</p> <p>Die Mehrerträge ergeben sich beim Produkt 01.01.10 aus Ersatzleistungen des Kreises für die Unterbringung von Flüchtlingen (ca. € 172.000). Weitere Mehrerträge i. H. v. € 12.000 ergeben sich aus den Erträgen aus der Überlassung von Erbbaurechten. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten lagen ca. € 5.000 über dem geplanten Ansatz. Zudem kam es zu nicht geplanten Erträgen aus der Abgabe von Energien und Abfällen in Höhe von ca. € 5.500. An Kostenerstattungen wurden ca. € 33.500 mehr eingenommen als vorgesehen. Hierbei handelt es sich um Kostenerstattungen der Personalkosten durch die SEL für Mitarbeiter des Fachbereichs 65. Nicht realisiert werden konnten dagegen die geplanten Erlöse aus dem KIP für die Erneuerung der Fenster Bauhof in Höhe von € 36.000 (die Maßnahme wird aufgrund des Gebäudezustands nicht durchgeführt) sowie Erträgen in Höhe von € 11.000 für die Förderung durch die WI-Bank für die Dachsanierung Waldfriedhof (die Förderung lässt sich aufgrund der bautechnischen Ausführung nicht realisieren). Beim Produkt 15.02.02. liegen die ordentlichen Erträge um ca. € 12.000 unter dem geplanten Ansatz. Zwar kam es zu höheren Erträgen durch die Neuvermietungen in Höhe von ca. € 19.000. Die Abrechnung der Hans-Pfeifer-Halle mit dem Kreis Bergstraße ist dagegen noch nicht erfolgt, sodass die Erträge hierfür um ca. € 31.000 unter dem Ansatz liegen.</p>
	<p>Die ordentlichen Aufwendungen liegen für den Berichtszeitraum um insgesamt ca. € 232.000 unter den geplanten Ansätzen.</p> <p>Die Personal- und Versorgungsaufwendungen liegen für den Berichtszeitraum durch Krankenzeiten ohne Lohnfortzahlung bzw. nicht oder später besetzte Planstellen ca. € 94.000 unter dem geplanten Ansatz.</p> <p>Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen ca. € 203.000 unter dem geplanten Ansatz. Beim Produkt 01.01.10 ergibt sich die Differenz zum einen aus geringeren Aufwendungen bei den einzelnen Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von ca. € 83.000. Die geplanten Maßnahmen Fenster Bauhof (ca. € 40.000/ die Maßnahme wird aufgrund des Gebäudezustands nicht durchgeführt) sowie der Umbau Toilette Stadthaus EG (ca. € 60.000/ verschoben nach 2018) wurden nicht ausgeführt. Im Gegenzug dazu wurde das Dach Waldfriedhof nicht nur teilweise, sondern komplett saniert, sowie die Sanierung der Kita Dieselstraße vorgezogen. Weiter kam es zu geringeren Aufwendungen für Materialaufwand und Instandhaltungsleistungen in der laufenden Unterhaltung in Höhe von insgesamt ca. € 12.000 sowie nicht angefallene Kosten für juristische Prüfungen und andere Sachverständige in Höhe von ca. € 13.000. Durch die anhaltend niedrigen Flüchtlingszahlen mussten im Berichtszeitraum nur selten Ausstattungsgegenstände für Unterkünfte angeschafft werden. Gegenüber dem geplanten Ansatz kam es damit zu niedrigeren Aufwendungen in Höhe von ca. € 22.000. Ebenso hierdurch bedingt, sowie durch den milden Winter liegen die Aufwendungen für Gas und Heizöl zusammen um ca. € 60.000 unter dem geplanten Ansatz. Das Ergebnis für Abschreibungen auf Gebäude- und Vermögensgegenstände liegt um ca. € 70.000 über dem geplanten Ansatz. Beim Produkt 15.02.02 ergibt sich die Differenz bei den Sach- und Dienstleistungen aus geringeren Aufwendungen für Heizöl und Gas und andere Brennstoffen (ca. € 18.500) und Wasser/Abwasser (ca. € 3.500), sowie aus geringeren Aufwendungen für Materialaufwand und Instandhaltungsleistungen in Höhe von ca. € 49.000 (Beschränkung auf die Maßnahmen, die aus funktionalen oder sicherheitsrelevanten Aspekten unbedingt erforderlich bzw. gesetzlich vorgeschrieben sind und den verstärkten Einsatz des Betriebshofs).</p>

Budgetübersicht zum HuFa-Bericht für den Zeitraum Januar bis Dezember 2017

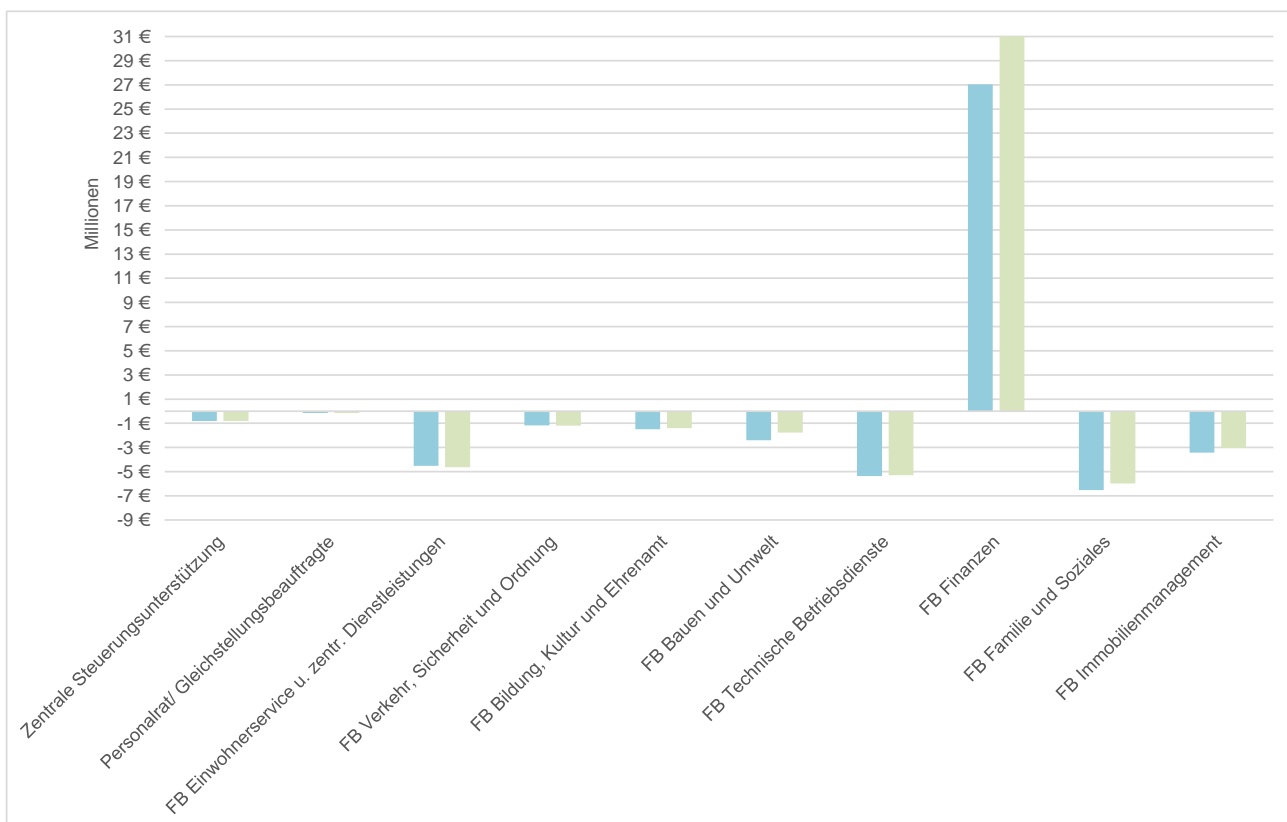
HHJ: 2017; Planart: Haushaltsplan 2017; Budget: alle; Produkt: alle

Budget	Erläuterungen
	<p>Zudem konnte die Bestuhlung für das Bürgerhaus Hüttenfeld günstiger als vorgesehen beschafft werden. Von den vorgesehenen Mitteln wurden ca. € 11.000 nicht benötigt. Da Reinigungsarbeiten durch eigene Kräfte ausgeführt werden konnten, kam es bei der Fremdreinigung zu geringeren Aufwendungen in Höhe von ca. € 8.000. Den geringen Aufwendungen stehen im Berichtszeitraum durch die verspätete Abrechnung des Contracting BGH Hüttenfeld durch das EWR Mehraufwendungen in Höhe von ca. € 72.000 gegenüber.</p>
	<p>Durch verspätet eingegangene Verbrauchsabrechnungen aus dem Vorjahr und nicht geplanten Veräußerungen von Grundstücken kam es zu außerordentlichen Erträgen in Höhe von € 172.700.</p>
	<p>Die Ziele des Fachbereichs 65, insbesondere das Ziel „Aufbau / Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Betriebsorganisation Betreiberverantwortung“, konnten aufgrund der Personalsituation im Jahr 2017 nicht im vorgesehenen Umfang realisiert werden.</p>



Übersicht Zuschuss (-) / Überschuss (+) Ergebnishaushalt je Fachbereichsbudget

Budget	Bezeichnung	Gesamtansatz 2017	fortg. Ansatz 31.12.	Ergebnis 31.12.	Differenz
01	Dezernat Bürgermeister in %	-16.275.094 € 100 %	-16.275.094 € 100 %	-15.511.549 € 95 %	763.545 € -5 %
01.01	Zentrale Steuerungsunterstützung	-820.312 €	-820.312 €	-817.501 €	2.812 €
01.02	Personalrat/ Gleichstellungsbeauftragte	-159.751 €	-159.751 €	-152.576 €	7.175 €
01.10	FB Einwohnerservice u. zentr. Dienstleistungen	-4.530.824 €	-4.530.824 €	-4.644.878 €	-114.054 €
01.30	FB Verkehr, Sicherheit und Ordnung	-1.168.659 €	-1.168.659 €	-1.206.398 €	-37.739 €
01.40	FB Bildung, Kultur und Ehrenamt Wirtschaft, Investorenservice, Stadtmarketing	-1.490.402 € -335.843 €	-1.490.402 € -335.843 €	-1.399.038 € -227.896 €	91.364 € 107.947 €
01.60	FB Bauen und Umwelt	-2.412.006 €	-2.412.006 €	-1.756.956 €	655.050 €
01.70	FB Technische Betriebsdienste	-5.357.297 €	-5.357.297 €	-5.306.306 €	50.991 €
02	Dezernat Erster Stadtrat in %	17.082.697 € 100 %	17.082.697 € 100 %	23.836.527 € 140 %	6.753.830 € 40 %
02.20	FB Finanzen	27.037.768 €	27.037.768 €	32.850.248 €	5.812.480 €
02.50	FB Familie und Soziales	-6.524.375 €	-6.524.375 €	-5.982.730 €	541.645 €
02.65	FB Immobilienmanagement	-3.430.696 €	-3.430.696 €	-3.030.992 €	399.704 €
01+02	Gesamtsumme	807.603 € 100 %	807.603 € 100 %	8.324.978 € 1031 %	7.517.375 € 931 %





Übersicht investive Auszahlungen (Investitionen) je Fachbereichsbudget

Budget	Bezeichnung	Gesamtansatz 2017	fortg. Ansatz 31.12.	Ist 31.12.	Differenz
01	Dezernat Bürgermeister in %	2.974.750 € 100 %	0 € 0 %	3.757.531 € 126 %	782.781 € -26 %
01.01	Zentrale Steuerungsunterstützung	10.000 €	0 €	3.530 €	-6.470 €
01.02	Personalrat/ Gleichstellungsbeauftragte	0 €	0 €	0 €	0 €
01.10	FB Einwohnerservice u. zentr. Dienstleistungen	232.300 €	0 €	214.548 €	-17.752 €
01.30	FB Verkehr, Sicherheit und Ordnung	914.000 €	0 €	666.335 €	-247.665 €
01.40	FB Bildung, Kultur und Ehrenamt	40.500 €	0 €	35.849 €	-4.651 €
01.60	FB Bauen und Umwelt	1.347.500 €	0 €	2.414.260 €	1.066.760 €
01.70	FB Technische Betriebsdienste	430.450 €	0 €	423.010 €	-7.440 €
02	Dezernat Erster Stadtrat in %	5.077.500 € 100 %	0 € 0 %	2.146.601 € 42 %	-2.930.899 € 58 %
02.20	FB Finanzen	1.152.500 €	0 €	752.137 €	-400.363 €
02.50	FB Familie und Soziales	89.000 €	0 €	101.026 €	12.026 €
02.65	FB Immobilienmanagement	3.836.000 €	0 €	1.293.438 €	-2.542.562 €
01+02	Gesamtsumme	8.052.250 €	0 €	5.904.132 €	-2.148.118 €
01+02	Gesamtsumme (in %)	100 %	0 %	73 %	27 %

